

## **In der Schule für das Leben lernen!**

### **Hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen müssen in der Schule vermittelt werden**

Ob Fehl- oder Mangelernährung, Lebensmittelverschwendung oder überschuldete Haushalte, die Folgen fehlender Alltagskompetenzen großer Teile der Bevölkerung sind deutlich sichtbar. Sie sind Symptome einer Gesellschaft, in der Vielen das Wissen um wirtschaftliches und umweltgerechtes Handeln fehlt, Menschen ihrer Gesundheit durch falsche Ernährung schaden, Lebensmittel verschwendet und sogar vernichtet werden. Diese Entwicklung betrachten wir mit Sorge.

„Anstatt diese Missstände in immer neuen Studien festzustellen und zu dokumentieren, ist nun endlich die Zeit gekommen zu handeln“, so der LandFrauenverband Hessen, der DHB-Netzwerk Haushalt, Landesverband Hessen und der Verband Hessischer Meisterinnen der Hauswirtschaft, die in der Vergangenheit bereits mehrfach auf die prekäre Situation hingewiesen haben. „Wir fordern die Einführung eines eigenständigen Schulfaches zur Vermittlung hauswirtschaftlicher Alltagskompetenzen in den allgemeinbildenden Schulen in Hessen!“ Mit Projekten, wie z.B. „Alltagskompetenzen – Durchblick gehört dazu“ oder „Werkstatt Ernährung“ wird nur ein Bruchteil der Kinder und Jugendlichen erreicht; sie können lediglich dazu anregen, diese Themen in den Unterricht aufzunehmen. Nur im Rahmen eines eigenständigen Schulfaches ist es möglich, Kindern und Jugendlichen nachhaltig Kompetenzen zur Alltagsbewältigung und ein Grundverständnis von wirtschaftlichem und umweltgerechtem Handeln in der Gesellschaft zu vermitteln.

Es muss für alle Beteiligten deutlich – und schon in der Bezeichnung des Faches sichtbar - werden, dass das Aufgabengebiet des zu schaffenden Schulfachs nicht nur das Erlernen der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung der praktischen hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Kochen, Waschen, Putzen beinhaltet, sondern weit darüber hinaus geht. Es umfasst auch Fragen des Haushalts-Managements sowie die Vermittlung von Kompetenzen zur Reflexion von Bedürfnissen und wie diese mit einem begrenzten Haushaltsbudget verwirklicht werden können.

Erforderlich ist ein Ansatz im Kerncurriculum, der Ernährungswissen sowie ökonomische und ökologische Allgemeinbildung integriert und dabei auch die Vermittlung sozialer und kommunikativer Kompetenzen berücksichtigt. Entsprechende Bildungsstandards und Inhalte sind festzulegen.

- Hauswirtschaftliche Kompetenzen sind grundlegende Lebenskompetenzen. Als solche erfordern sie Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Dazu gehören zwingend auch die Anerkennung der grundlegenden Bedeutung hauswirtschaftlicher Fachkompetenzen und die Wertschätzung hauswirtschaftlicher Berufe.
- Diese grundlegenden Lebenskompetenzen – Alltagskompetenzen – müssen Kindern und Jugendlichen von klein auf vermittelt werden.
- Für die nachhaltige Vermittlung dieser hauswirtschaftlichen Kompetenzen ist die Einführung eines eigenständigen Schulfaches in den allgemeinbildenden Schulen erforderlich.
- Voraussetzung dafür ist nicht zuletzt auch die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften-Lehrkräften, die dieses Fach unterrichten.

Anlässlich des Landfrauentages zum Hessentag bringen der LandFrauenverband Hessen, der DHB-Netzwerk Haushalt, Landesverband Hessen und der Verband Hessischer Meisterinnen ihre Forderungen erneut zu Gehör. Eine breit angelegte Unterschriftenaktion soll ihren Forderungen Gewicht verleihen.